Münsterisches Intelligenzblatt.

Nro. 34. Sonntag den 8. Februar 1846.

Intelligenz-Comtoir im Ober-Post-Amts-Gebäude.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

1) Die gerichtliche Obligation vom 20. Juni 1833, sprechend auf den Blaufärber Bernard Pröbsting zu Greven als Gläubiger und den Wirthschafter Hermann Dyckhoff zu Saerbeck, groß Zweihundert Thaler Preuß. Courant, im Hypothekenbuche Band 47. fol. 28 und 31 eingetragen, ist verloren gegangen und auf Amortisation derselben angetragen. Es werden daher alle diejenigen, welche an gedachter Obligation als Eigenthümer, Pfand-, Cessionar- oder sonstige Inhaber Ansprüche zu haben vermeinen, aufgefordert, ihre etwaigen Ansprüche binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem an hiesiger Gerichtsstelle vor dem Deputirten Herrn Auscultator Reinking auf den 8. März 1846 Morgens 11 Uhr angesetzten Termin anzumelden und nachzuweisen, widrigenfalls dieselbe mit ihren Ansprüchen ausgeschlossen und gedachte Obligation für erloschen erklärt werden soll.

Rheine den 14. November 1845.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

Edictal-Citation.

2) Alle diejenigen, welche an nachstehende Urkunden:

1. Die notarielle Urkunde vom 19. September 1828 über 300 Thaler nebst angeheftetem Recognitions-Atteste vom 23. Februar 1830, aktiv auf den Apotheker

Franz Nicolay zu Warendorf und passiv auf den Kötter Wilhelm Linnemann lautend; eingetragen auf Linnemanns-Kolonat, Kirchspiels Beelen, Vol. III. fol. 648 Rub. III. Nro. 1.

2. Schuldverschreibung vom 14. Februar 1527 über 30 Goldgulden nebst beigefügter Cession, deren Datum nicht angegeben werden kann, zu Lasten des Kötters Hülskötter, Kirchspiels Everswinkel, und zum Vortheil der Dom-Elemosyn zu Münster sprechend; eingetragen auf Hülskötters-Kotten, Kirchspiels Everswinkel, Vol. III. fol. 766 Rub. III. Nro. 1.

3. Notarielle Urkunde vom 27. April 1824 über 100 Thaler nebst Recognitions-Atteste vom 30. October 1830, aktiv auf den Kötter Joh. Bernard Rieckmeyer zu Westkirchen und passiv auf den Kötter Franz Joseph Hölscher lautend; eingetragen auf den Hölschers-Kotten, Kirchspiels Westkirchen, Vol. I. fol. 145 Rub. III. Nro. 2.

4. Notarielle Urkunde vom 16. März 1832 über 120 Thaler (wovon bereits 37 Thlr. 15 Sgr. gelöscht sind), aktiv auf den Küster und Kirchen-Rendanten Friedrich Richter zu Freckenhorst und passiv auf den Schuster Joh. Hermann Hollmann daselbst lautend; eingetragen auf dessen Wohnhaus Nro. 30 sonst 27 cat. Vol. I. fol. 157 Rub. III. Nro. 2.

5. Folgende auf dem Hause Nro. 120 sonst 90 cat. zu Everswinkel Vol. IV. fol. 1145 Rub. III. Nro. 3 bis 8 zu Lasten des Leinentuchmachers Bernard Heinrich Mennemann daselbst eingetragene notarielle Obligationen:
   a) vom 30. Juni 1826 über 120 Thaler zum Vortheile des Leinentuchmachers Gerhard Heinrich Borgmann zu Everswinkel;
   b) vom 21. November 1826 über 25 Thaler zum Vortheile des Kaufmanns Herz Rollmann zu Enniger;
   c) vom 3. October 1826 über 42 Thaler 2 Sgr. zum Vortheile der Garnhändler Georg Nünning und Christoph Brenker zu Warendorf;
   d) vom 10. September 1827 über 49 Thaler 25 Sgr. zum Vortheile des Leinentuchmachers Gerhard Heinrich Borgmann zu Everswinkel;
   e) vom 28. April 1831 über 400 Thaler zum Vortheile des Baumseidenmachers Georg Nünning zu Warendorf nebst den zu a, b, c und d besonders ertheilten Recognitions-Atteften vom 25. Februar 1831.

6. Die notarielle Urkunde vom 4. Juli 1700 über 200 alte Thaler, aktiv auf die Abtissin Hedewig Christina Gertrud von Korff zu Freckenhorst und passiv auf den Kolonen Paul Bockholt zu Velsen lautend, privatim cedirt an den Kaufmann Anton Zurstraßen zu Warendorf und zu dessen Vortheile eingetragen auf Bockholts-Kolonat zu Velsen, Vol. I. fol. 34 Rub. III. Nro. 1.

7. Die notarielle Urkunde vom 9. Februar 1821 über 100 Thaler zu Lasten des Leinenwebers Heinrich Steffens zu Harsewinkel und zum Vortheile des Kaufmanns Gerhard Anton Budde daselbst sprechend, eingetragen auf des Schuldners Wohnhaus Nro. 92 cat. nebst zweien Ackergrundstücken auf die Anmeldung vom 8. März 1821;

ferner alle diejenigen, welche an nachstehende eingetragene Posten:

1. von 72 Thaler 15 Schillinge Convent.-Münze aus der gerichtlichen Urkunde vom 11. December 1809 zum Vortheile der Erben Reine in Münster, eingetragen auf Rahmanns-Kolonat, Kirchspiels Greffen, Vol. I. fol. 187 Rub. III. Nro. 2;

2. von 70 Thalern Convent.-Münze (ursprünglich 100 Thaler Gold und 70 Thaler Convent.-Münze) aus der gerichtlichen Urkunde vom selben Datum, ebenfalls zum Vortheile der Erben Reine zu Münster auf das Haus Nro. 129 cat zu Harsewinkel und zwei daselbst belegene Grundstücke, früher dem Schmiede Hermann Rave gehörend, Vol. II. fol. 420 Rub III. Nro. 1, Vol. VI. fol. 1348 Rub. III. Nro. 1 und fol. 1474 Rub. III. Nro. 1 eingetragen, welche beide Posten den Erben des Canonicus Hermann Reine zu Ahlen zurückgezahlt sind,

als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Ansprüche zu haben vermeinen, werden hierdurch aufgefordert, solche spätestens in dem vor dem Deputirten Herrn Gerichts-Direktor Lampe auf den 2. März 1846 Morgens 10 Uhr an der Gerichtsstelle anberaumten Termine anzumelden und nachzuweisen, widrigenfalls sie damit für immer ausgeschlossen und die Dokumente amortisirt, resp. die eingetragenen Posten gelöscht werden.

Warendorf den 23. September 1845.

Königlich Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Lampe. Reder.

Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadt-Gericht zu Rheine.

3) Die zum Nachlasse des Kaufmanns Ignatz Brüning zu Bevergern gehörenden Immobilien, der Katastral-Gemeinde Bevergern Flur 2. Nro. 162, Garten von 176 Ruthen 80 Fuß, abgeschätzt zu 250 Thlr., Flur 2. Nro. 168, Haus, groß 37 Ruthen 15 Fuß, Wohnhaus darauf Nro. cat. 105, abgeschätzt zu 950 Thaler, Flur 2. Nro. 169, Haus, groß 17 Ruthen 35 Fuß, Wohnhaus darauf Nro. cat. 105, abgeschätzt zu 200 Thaler, eingetragen im Hypothekenbuche Band 40 fol. 22, zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen im Termin den 9. März 1846 Morgens 10 Uhr an Ort und Stelle zu Bevergern Theilungshalber subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadt-Gericht zu Bochold.

4) Das zu Krechting sub Nro. cat. 20 gelegene Haus des Drechslers Johann Gerhard Heiß in der Katast.-Gemeine Rhede, Flur 23. Nro. 176, 14 Ruth. 91 Fuß, geschätzt zu 260 Thaler 25 Sgr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 9. Mai Vormittags 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Bochold den 21 Januar 1846.

Vermischte Nachrichten.

5) Das auf der Rothenburg, nahe bei der neuen Kaserne, der Stadtwaage gegen-

über, unter Nro. 38 der St. Aegidii-Laischaft hierselbst belegene, der Unverehelichten Christina Evens gehörige Wohnhaus wird am Dienstage den 31. März l. J. Nachmittags 3 Uhr in meinem Geschäftszimmer aus freier Hand bei dem Meistgebote verkauft werden.

Dasselbe ist sehr geräumig, hat eine zu jedem Geschäfte vortheilhafte Lage, und kann am 22. Mai l. J. übergeben werden.

Von dem Kaufpreise kann ein bedeutender Theil auf dem Hause zinsbar stehen bleiben.

Münster den 6. Februar 1846. Jos. Thüssing Notar.

Holz-Verkauf.

6) Am Montag den 16. d. M. Morgens 10 Uhr sollen in dem zum Gute Gieverding im Kirchspiele Altenberge gehörigen, nahe an der Landstraße nach Horstmar belegenen Rohrbusche 50 Stück Eichen größtentheils von vorzüglicher Länge und Stärke auf dem Stamme meistbietend verkauft werden.

Münster den 5. Februar 1846.

Die Studienfonds-Rentei.

7) Freitag den 13. Februar c. Morgens 10 Uhr sollen in der Teigelheide hinter der städtischen Ziegelei auf den Weitkämpen und dem großen Thiers-Busch, Kirchspiels Hiltrup, Dorfbauerschaft, circa 5000 Buschen Brennholz, 1000 Dornen-Buschen, 2500 Viezebohnenstangen und eine Parthie Eschen-Bandstöcke an den Meistbietenden verkauft werden.

Angekommene Fremde.

E. Nölckens Nachfolger, A. Völcker: (im Münsterschen Hofe.) Se. Durchlaucht der Herzog von Croy mit Bedienung aus Dülmen. Kammerherr von Bodelschwingh, Gutsbesitzer zu Bodelschwingh. Fräulein Imhoff aus Cöln. v. Nöel, Domainen-Rath aus Dülmen. Halle, Kaufm. aus Frankfurt a/M.

F. Gerbaulet: (im Könige von England.) Betz aus Cöln, Griepenkerl a. Bremen, Großé a. Crefeld, A. H. Delius u. G W Delius aus Versmold, Fuest aus Gladbach, Kaufleute. Dorflinger, Partikulier aus Hamburg.

E. Krapp: (im Westfälischen Hofe.) Fräulein Kropf aus Olsberg. Höveldop aus Emsdetten, Chr. Koch aus Cöln, Wilh. Lorenz a. Düsseldorf, Biederlack, Terfloth aus Greven, Kaufleute.

Tüshaus: (Telgter-Straße.) Monca nebst Fräul. Tochter, Partikulier aus Hamburg. Pletzer, Kunstgärtner aus Bremen. Hesse aus Straßburg, Israel aus Burgsteinfurt, Klem aus Unna, Kaufleute.

F. Renne: (Ludgeri-Straße.) Assemann aus Soest, Janzen aus Lünen, Gebrüder Kauling aus Neuenkirchen, Pieper aus Soest, Rohling a. Neuenkirchen, Kaufl.

(Hierzu eine Beilage.)

Beilage zum Münsterisch. Intelligenzblatt.

Nro. 34. Sonntag den 8. Februar 1846.

Vermischte Nachrichten.

8) Die bisher mit gutem Erfolge zur Handels-Gärtnerei, Samenhandel, Wein- und Kaffeeschenke benutzte Besitzung der verstorbenen Eheleute Kunstgärtner Hoffmeister im III. Canton Bielefelder Altstädter Feldmark, bestehend aus einem Wohnhause mit geräumigen Wohn- und Wirthschafts-Piecen, Küche, Keller und Boden, einem massiven Flügelgebäude mit großem Saal, Vorsaal, Gesellschaftszimmer, Saamenladen, zwei Dachstuben, Flur und Boden, einem Flügelgebäude mit Billardstube, Keller und Boden, einer neuen Scheune mit Stallung für Pferde und Kühe und geräumigem Boden, einem großen wohl eingerichteten Orangerie-Gebäude, und ungefähr 6 Morgen Garten und Feldland, wovon der Garten mit 2 großen Bretterlauben und vielen tragbaren Obstbäumen besetzt ist, soll am Dienstage den 3. März dieses Jahrs Morgens 10 Uhr an Ort und Stelle bestbietend verkauft werden.

Kaufliebhaber werden dazu eingeladen.

Bielefeld den 1. Februar 1846. Die Testaments-Vollzieher.

9) Dienstag den 17. Februar c., Morgens 9 Uhr anfänglich, sollen im Hause der Frau Wittwe Oberrecht, Neubrückenstraße No. 132, Betten, Tischzeug, Gardinen, Oefen mit Röhren, große Speisetische, Spiegel, Kronleuchter, eine Kommode, ein großes Schreibpult, eine große Kochmaschine, Bötticke und Fässer und sonstige Mobilien und Hausgeräthe; ferner circa 16 Ohm verschiedener Weine, als: Schloß Johannisberger von 1748, Markobrunner von 1775 und 1811, Niersteiner von 1822 und 1834, Hochheimer, Walportsheimer, Pisporter und Bordeaux an den Meistbietenden verkauft werden.

Die Weine werden am Dienstag Nachmittags 2 Uhr verkauft.

Jodoc Rachel, Auctions-Commissair.

10) Charakter-Masken und Dominos sind stets vorräthig; auch werden Bestellungen jeder Art angenommen bei H. Devin, Damenkleidermacher.
Clemensstraße Nro. 131.

11) Ein junger Mann, der sich dem Buchhandel widmen will und mit den erforderlichen Schulkenntnissen und Empfehlungen versehen ist, findet in unserem Geschäfte, womit auch eine Buchdruckerei verbunden, gleich eine Stelle.

Hierauf Reflectirende wollen sich in frankirten Briefen an uns wenden.

Nasse'sche Buchhandlung in Soest.

12) Eine frische Sendung Sauerl. Schinken und feiner Cervelat-Wurst empfiehlt
J. Th. Winckelsett.

13) Frische Colchester-Austern bei Steilberg unterm Bogen.

14) Baum-, Viezebohnen-, Hecken- und Blumenstangen sind wieder vorräthig bei W. Stemker, Neuenplatz Nro. 234.

15) Ein zu Riesenbeck am Kirchhofe gelegenes schönes Haus steht gegen den 1. Mai vermiethen. Das Nähere bei Wennemer daselbst.

16) Nahe bei Lamberti-Kirche Nro. 413 ist eine Wohnung mit Keller und Boden für eine stille Familie gegen Cantate zu vermiethen.

17) Spiekerhof Nro. 43 steht eine Wohnung für eine kleine Familie, auch einzelnen Herrn zu vermiethen, und kann gleich oder auch Cantate bezogen werden.

18) Möblirte Zimmer zu vermiethen Nro. 115 Clemensstraße.

19) Auf der Grünen-Gasse No. 345/346 sind zwei möblirte Zimmer zu vermiethen.

Marktpreise zu Münster, im Februar 1846 vom Preuß. Scheffel.

Datum.	Weitzen.			Roggen.			Gerste.			Buchweitzen.			Hafer.			Kartoffeln.		
	Rt.	Sg.	dt.	Rt.	Sg.	dt.	Rt.	Sg.	dt.	Rt.	Sg.	dt.	Rt.	Sg.	dt.	Rt.	Sg.	dt.
7.	3	15	—	2	12	6	1	20	—	2	2	6	1	4	—	1	5	—

Mehlpreise in der Dampfmühle, exclusive Mahlsteuer.

Weizenmehl superfeines per Sack (200 Pfund)			. .	12	Thlr.	Sgr.
dito feines	—	—	. . .	11	—	10 —
Roggenmehl, gebeutelt	—	—	. . .	10	—	—
Graupen, Mittelsorte	—	—	. . .	9	—	20 —

Die Säcke sind nicht mit berechnet, und werden für Mehl mit 20 Sgr. und für Graupen mit 11 Sgr. besonders berechnet.

Theater-Anzeige.

Heute Sonntag: „Die Räuber." Schauspiel in 5 Akten, von Friedr. von Schiller.
Montag: „Die verhängnißvolle Wette, oder: Der Wurf um Leben und Tod." Lustspiel in 5 Akten von Franz v. Holbein.